



1. Geld & Besitz – auch ein *geistliches* Thema
2. Geben – eine biblische Orientierung
3. Gefahren kennen
4. Richtig investieren – der ultimative Anlage-Tipp





1. Geld & Besitz – auch ein *geistliches* Thema

„Geld regiert die Welt!“

„Beim Geld hört die Freundschaft auf!“

„Keine Festung ist so stark, dass Geld sie nicht einnehmen kann.“ (Cicero)

„Es ist nichts falsch daran,
dass Menschen Reichtümer besitzen,
falsch wird es,
wenn Reichtümer Menschen besitzen!“
(Billy Graham)

„Über Geld spricht man nicht!“

Römer 12,1:

Das *ganze* Leben als „Gottesdienst“.





2. Geben – eine biblische Orientierung

→ Was ehrt und gefällt Gott in Bezug auf den Umgang mit Geld?

2.a) Gib (frei-)willig, fröhlich und mit der richtigen Herzenshaltung!

„Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit von mir entfernt.“

(Matthäus 15,8; vgl. Jesaja 29,13)

„...dass sie mir freiwillige Gaben bringen; und von jedem, den sein Herz dazu treibt, sollt ihr die freiwillige Gabe für mich annehmen!“

(2.Mose 25,2)

„Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat – nicht mit Verdruss oder aus Zwang. Gott liebt fröhliche Geber, ...“.

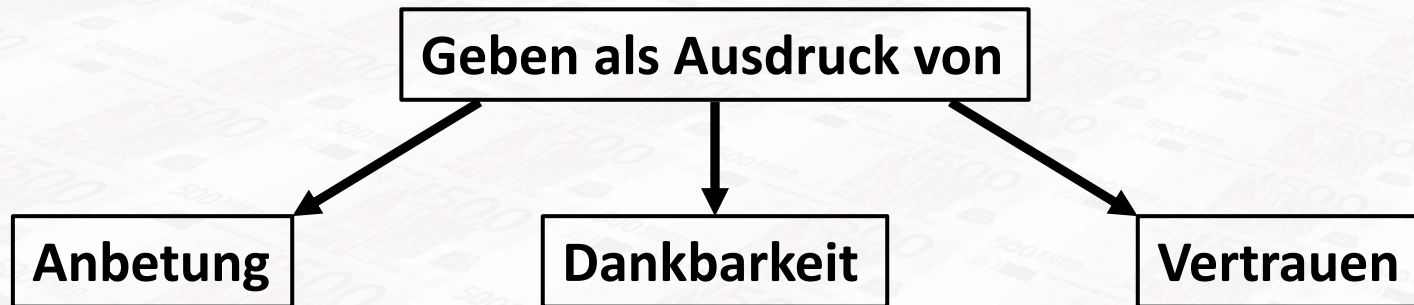
(2.Korinther 9,7)

„Jede legitime Handlung kann mit einer gesetzlichen Einstellung getan werden. In solchen Fällen liegt der Fehler in unserer *Herzenshaltung*, nicht in der Handlung an sich.“

(Randy Alcorn)



2. Geben – eine biblische Orientierung



Matthäus 6,1-4:
**„Gott sieht ins
Verborgene.“**

Sprüche 3,9a:
**„Ehre den Herrn
mit deinem Besitz.“**

Alles, was wir haben,
gehört Gott bereits.
(Psalm 24,1)

Geben ist *Zurückgeben*!

Alles ist eine „Leihgabe“,
die wir eines Tages
zurücklassen müssen!
(Prediger 5,14; Hiob 1,21)

... auf die Zusage
seiner Versorgung.

Matthäus 6,31-33
Maleachi 3,10

Sorgen und Ängste
können uns lähmen
und am Geben hindern.

Σ Gib **nicht aus Zwang**, sondern (frei-)willig und fröhlich,
nicht wegen der Anerkennung, sondern zur Ehre Gottes,
nicht aus Berechnung, sondern im Vertrauen, dass Gott dich versorgt.



2. Geben – eine biblische Orientierung

- Ist die im Alten Testament erwähnte Gabe des „Zehnten“ heute noch gültig?
- Müssen wir als Christen exakt 10% von dem abgeben, was wir verdienen?
- ❖ Der Zehnte im **Alten** Testament: 1.Mose 14,20 & 28,22; 3.Mose 27,30+32; 4. und 5. Mose (diverse).
- ❖ Der Zehnte im **Neuen** Testament (**Matthäus 23,23**):
*„Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler!
Ihr gebt **den zehnten** Teil von Kräutern wie Minze, Dill und Kümmel und lasst dabei die viel wichtigeren Forderungen des Gesetzes außer Acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Diese Forderungen solltet ihr erfüllen und das andere **nicht außer Acht lassen.**“*



2. Geben – eine biblische Orientierung

- Ist die im Alten Testament erwähnte Gabe des „Zehnten“ heute noch gültig?
- Müssen wir als Christen exakt 10% von dem abgeben, was wir verdienen?

2.b) Gib großzügig!



Nein, sondern was wir bereit sind zu geben,
ist ein Indikator für unsere *Herzenshaltung*!
(Vertrauen, Dankbarkeit, Hingabe, ...)

Markus 12,41-44:

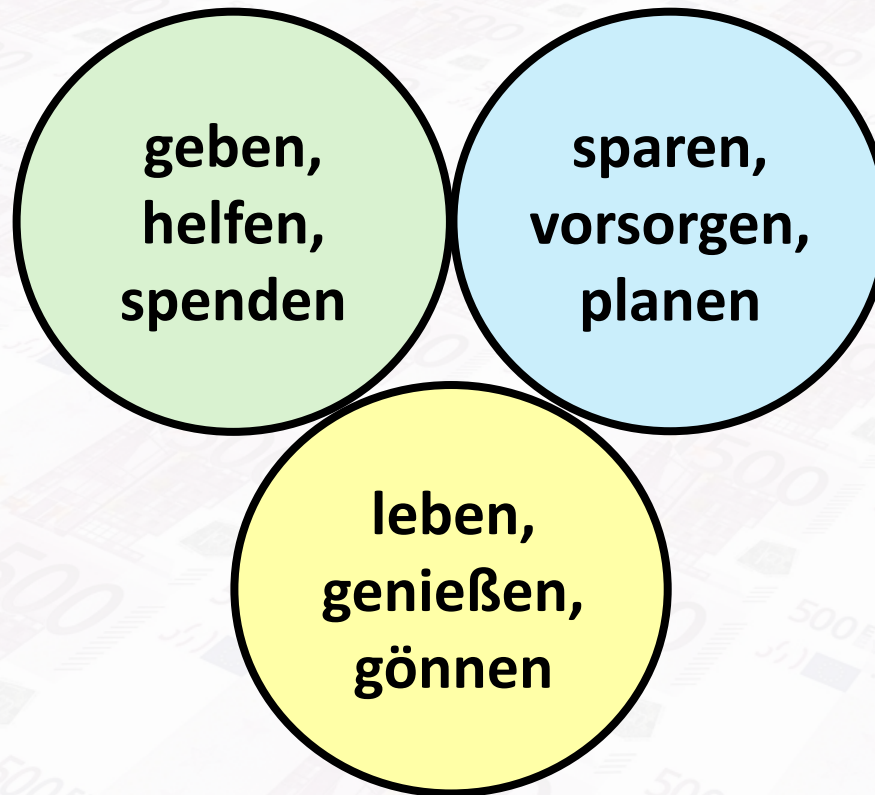
„Jesus setzte sich [beim Tempel] in die Nähe des Opferkastens und sah zu, wie die Leute Geld hineinwarfen. **Viele Reiche gaben große Summen.** Doch dann kam eine **arme Witwe** und warf zwei kleine Kupfermünzen hinein (das entspricht etwa **einem Groschen**). Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sagte: **Ich versichere euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten gelegt als alle anderen. Sie alle haben von ihrem Überfluss gegeben; diese Frau aber, so arm sie ist, hat alles gegeben, was sie besaß – alles, was sie zum Leben nötig hatte.**“

Gott schaut nicht auf den *Betrag*, den ich gebe, sondern auf das, was ich danach noch *übrig* habe!



2. Geben – eine biblische Orientierung

2.b) Gib großzügig ... und verwalte dein Vermögen weise:



Σ „Der Zehnte ist ein guter Richtwert, und nach oben ist noch Luft!“





3. Gefahren kennen



„Der Geldbeutel bekehrt sich als Letztes!“ (Martin Luther)



3. Gefahren kennen



*„Denn wo euer Reichtum ist,
da wird auch euer Herz sein.“*

(Jesus in Lukas 12,34)





3. Gefahren kennen

Sprüche 30,8b+9:

*„Lass mich weder arm noch reich werden,
sondern gib mir gerade so viel, wie ich zum Leben brauche.
Sonst werde ich womöglich satt, verleugne dich und sage:
,Was nützt mir denn der HERR?‘*

*Oder ich werde arm, beginne zu stehlen
und ziehe damit den Namen meines Gottes in den Schmutz.“*



4. Richtig investieren – der ultimative Anlage-Tipp:



*„Schärfe denen, die es in dieser Welt zu Reichtum gebracht haben, ein, nicht überheblich zu sein und ihre **Hoffnung nicht auf etwas so Unbeständiges wie den Reichtum zu setzen, sondern auf Gott; denn Gott gibt uns alles, was wir brauchen, in reichem Maß, und er möchte, dass wir Freude daran haben.***



*Ermahne sie, **Gutes zu tun, freigebig zu sein und ihren Besitz mit anderen zu teilen.** Wenn ihr Reichtum in solchen Taten besteht, ist das **im Hinblick auf ihre Zukunft eine sichere Kapitalanlage, und sie werden das wahre Leben gewinnen.**“*

(Paulus in 1.Timotheus 6,17-19)

*„**Sammelt euch stattdessen Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerfressen und wo auch keine Diebe einbrechen und sie stehlen.**“*

(Jesus in Matthäus 6,20)

„Der ist kein Dummkopf, der das gibt, was er nicht behalten kann, um das zu gewinnen, was er nicht verlieren kann.“ (Jim Elliot, Missionar, † 1956)